

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-211 RFG

R3-Schnellreparaturmörtel mit Korrosionsinhibitoren



BESCHREIBUNG

Sika MonoTop®-211 RFG ist ein zementgebundener, schnellhärtender, kunststoffmodifizierter, faserverstärkter, schwindarmer, einkomponentiger PCC-Repofiliermörtel mit integriertem Korrosionsschutz, der die Anforderungen der Klasse R3 nach EN 1504-3 erfüllt.

ANWENDUNG

- Instandsetzung von Betontragwerken (Prinzip 3 Verfahren 3.1 nach EN 1504-9)
- Erhöhung oder Wiederherstellung der Tragfähigkeit von Betontragwerken (Prinzip 4, Verfahren 4.4 nach EN 1504-9)
- Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Verfahren 7.1 und 7.2 nach EN 1504-9)

VORTEILE

- Gute Verarbeitbarkeit
- Schichtdicken bis 60mm in einem Arbeitsgang
- Integrierter Korrosionsinhibitor (Sika® FerroGard®-Technologie)
- Rasche Festigkeitsentwicklung, auch bei tiefen Temperaturen
- 7 Stunden-Instandsetzung mit Sikagard®-Oberflächenschutzsystemen möglich
- Sulfatbeständig
- Ausgezeichnetes Schwindverhalten

PRÜFZEUGNISSE

- ÖNORM EN 1504-3 Ausgabe 2006, Materialprüfanstalt Hartl, Wolkersdorf

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Sulfatbeständiger Zement, Portlandzement, Korrosionsinhibitor, ausgewählte Zuschlagstoffe und Additive
Lieferform	25 kg Säcke
Aussehen/Farbe	Graues Pulver
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden kühl und trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen!
Dichte	Frischmörteldichte ~ 1,80 kg/Liter
Größtkorn	D _{max} : 1,3 mm

TECHNISCHE INFORMATION

Druckfestigkeit	Klasse R3			(EN 12190)
	1 Tag	7 Tage	28 Tage	
	~ 10 MPa	~ 25 MPa	~ 30 MPa	
Biegezugfestigkeit	1 Tag	7 Tage	28 Tage	(EN 12190)
	~ 2 MPa	~ 4,5 MPa	~ 6 MPa	
Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 MPa			(EN 1542)
Schwindverhalten	~ 500 µm/m nach 28 Tagen bei +20°C / 65 % r.F.			(EN 12617-4)
Behindertes Schwinden	≥ 1,5 MPa			(EN 12617-4)
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 1,5 MPa (Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Taumittelangriff)			(EN 13687-1)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient	~ 10,5 · 10 ⁻⁶ 1/K			(EN 1770)
Brandverhalten	Euroklasse A1			EN 13501-1
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg/(m ² ·h ^{0,5})			(EN 13057)
Karbonatisierungswiderstand	dk ≤ Bezugsbeton MC(0.45)			(EN 13295)

SYSTEMDATEN

Systemaufbau	Sika MonoTop®-211 RFG ist ein Teil der Sika Produktreihe für Betoninstandsetzung, welche dem relevanten Teil der Europäischen Norm EN 1504 entspricht.	
	Haftbrücke / Korrosionsschutz	
	Sika MonoTop®-910 N	Standardanwendung
	Instandsetzungsmörtel	
	Sika MonoTop®-211 RFG	Betoninstandsetzungsprodukt für die manuelle Anwendung, Klasse 3
	Flächenspachtel	
Sika MonoTop®-723 N	Normale Anwendung	
Sikagard®-720 EpoCem®	Erhöhte Anforderungen	

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	3,8 bis 4,1 Liter Wasser pro 25 kg Sika MonoTop®-211 RFG
Verbrauch	Abhängig von Untergrundrauigkeit und Schichtdicke. Richtwert ~ 16 kg Pulver pro cm Schichtdicke pro m ² .
Ergiebigkeit	25kg Sika MonoTop®-211 RFG ergeben ~ 15,7 Liter Frischmörtel
Schichtstärke	mindestens 4 mm / maximal 60 mm
Lufttemperatur	mindestens +5°C / maximal +30°C
Untergrundtemperatur	mindestens +5°C / maximal +30°C
Topfzeit	~ 20 Minuten bei +20°C

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton:

Der Beton muss sauber, trocken, fett- und ölfrei sowie frei von Staub, losen oder absandenden Teilen sein. Der Untergrund muss eine ausreichende Druckfestigkeit ($> 25 \text{ N/mm}^2$) und eine Oberflächenabreißfestigkeit von $> 1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt werden. Voraussetzung für einen guten Verbund zwischen Untergrund und Instandsetzungsmörtel ist eine ausreichende Rauigkeit des Untergrundes. Die mittlere Rautiefe des Untergrundes sollte so groß wie möglich sein, jedoch mindestens 1 mm betragen (Prüfung in Anlehnung an die Sandfleckmethode nach RVS 15.346, Blatt 1). Geeignete Methoden für die Untergrundvorbehandlung sind Hochdruckwasserstrahlen oder Strahlen mit festem Strahlmittel. Andere Vorbehandlungen, wie Stemmen, Fräsen, etc., bedürfen unbedingt einer weiteren Nachbehandlung mit den genannten Strahlverfahren, um die verbleibenden Gefügestörungen zu beseitigen. Der Untergrund ist mindestens 12 Stunden vor der Applikation des Instandsetzungsmörtels bis zur Kapillarsättigung vorzunässen und muss bis zur unmittelbaren Applikation mattfeucht aufgetrocknet sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

Bewehrungsstahl:

Stahloberflächen müssen sauber, fett- und ölfrei sowie frei von Zunder sein. Lose oder haftungsmindernde Teile sowie Rostpartikel sind zu entfernen. Alle Oberflächen sind mittels geeignetem Verfahren, wie z.B. Strahlen mit festem Strahlmittel oder Hochdruckwasserstrahlen auf SA 2 (ISO 8501-1), vorzubereiten.

Die Anforderungen gemäß EN 1504-10 sind einzuhalten.

MISCHEN

Entsprechend dem angegebenen Mischungsverhältnis Sika MonoTop®-211 RFG und Wasser in einem sauberen, geeigneten Gefäß mit einem Rührwerk (maximal 500 U/min) homogen mischen. Die Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten. Geringe Mengen können auch von Hand angemischt werden.

Zuerst nur die Mindestwassermenge zugeben, erst während des Mischens kann zusätzlich Wasser bis zur Maximalmenge beigegeben werden, um die gewünschte Konsistenz einzustellen.

VERARBEITUNG

Haftvermittler:

Grundsätzlich wird immer eine Haftbrücke (Sika MonoTop®-910 N) empfohlen (Produktdatenblatt beachten). Bei sehr gut vorbereiteten Untergründen mit ausreichender Rautiefe ist diese jedoch nicht zwingend erforderlich. Hierbei kann der Reprofiliermörtel als Haftschlämme verwendet werden, indem das Ma-

terial mit mehr Wasser gemischt wird. Die Haftschlämme kann dann analog wie eine herkömmliche Haftbrücke in den Untergrund einmassiert werden.

Korrosionsschutz der Bewehrung:

Ist ein Korrosionsschutz der Bewehrung erforderlich, so darf der Instandsetzungsmörtel nur auf trockener Beschichtung aufgebracht werden. Die Systemverträglichkeit ist sicherzustellen und das jeweilige Produktdatenblatt zu beachten.

Applikation:

Sika MonoTop®-211 RFG wird händisch verarbeitet. Die Applikation erfolgt mit Kelle, Traufel oder Spachtel. Die maximale Schichtdicke beträgt 60 mm je Arbeitsgang. Nach der Applikation wird Sika MonoTop®-211 RFG mittels Traufel oder Latte abgezogen und nach erfolgtem Ansteifen mit einem Reibbrett ohne Wasserzugabe abgerieben. Wird ein feiner Oberflächenfinish oder ein Schutzanstrich benötigt, kann Sika MonoTop®-211 RFG mit den Flächenspachteln Sika MonoTop®-723 N oder Sikagard®-720 EpoCem überarbeitet werden.

NACHBEHANDLUNG

Der frische Mörtel muss durch geeignete Maßnahmen gegen zu schnelles Austrocknen geschützt werden. Es ist eine mörtelübliche Nachbehandlung, wie z.B. Abdecken mit feuchtem Vlies oder PE-Folie oder Applikation eines Verdunstungsschutzes, durchzuführen.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

WICHTIGE HINWEISE

- Nicht als struktureller Reparaturmörtel bzw. zur Verstärkung einsetzen.
- Die Empfehlungen der EN 1504-10 sind einzuhalten.
- Applikation bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind ist zu vermeiden.
- Kein Wasser über der empfohlenen Menge zugeben.
- Nur auf ebenem, vorbereitetem Untergrund anwenden.
- Kein Wasser zur Oberflächenbearbeitung einsetzen, weil dies zu Verfärbung und/oder Rissbildung führen kann.
- Frisch aufgebrachtes Material vor Frost schützen.
- Aufgrund seiner Reaktivität ist Sika MonoTop®-211 RFG nur für die händische Applikation geeignet.
- Nicht auf SikaTop® Armatec®-110 EpoCem® anwenden.

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-211 RFG
März 2017, Version 01.01
020302040030000217

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-211 RFG
März 2017, Version 01.01
020302040030000217

SikaMonoTop-211RFG-de-AT-(03-2017)-1-1.pdf

